

Bernhard Teißl-Mederer
Österreich-Projektkoordinator "*Denk Dich Neu*"
<https://www.denkdichneu.at>
bernhard.teissl-mederer@dibk.at

Denk Dich Neu – Ein gemeinsamer Leitprozess aller Diözesen Österreichs zur Stärkung der Beziehung der Katholischen Kirche zu jungen Erwachsenen.

Von der Sorge um den Kirchenbeitrag zum Interesse am Leben junger Erwachsener

Begonnen hat es im Jahr 2019 mit dem Kurzfilm „Mach den Unterschied!“ (Fußnote 1). Ein junger Mann füttert eine Jukebox mit einem Euro. Musik untermalt folgende Szenen: ein Paar gibt sich bei der kirchlichen Trauung das Ja-Wort, ein junge Frau besucht eine Seniorin im Rollstuhl, ein Lastwagen mit Hilfsgütern der Caritas wird entladen. Plötzlich stoppt die Musik. Die Botschaft: ohne Kirchenbeitrag keine „Musik“ der Kirche für die Gesellschaft!

Drei Jahre später ist ein österreichweites Netzwerk gewachsen. Die Pastoralämter aller Diözesen, die Kirchenbeitragsstellen, die Caritas, die diözesanen Schulämter, die Ordenskonferenz, die Junge Kirche, die Finanzkammern, die Katholische Jugend und viele mehr haben interne Kommunikationsgräben überwunden und sich zusammen getan. Ihre erste Sorge ist nicht mehr das Geld.

Das erklärte Ziel ist Voneinander-Lernen und Miteinander auf Menschen zugehen. Sie wollen in Kontakt kommen mit einer Generation, deren Distanz zur katholischen Kirche und ihren Vollzügen nicht größer sein könnte: junge kirchendistanzierte Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren. Der „gemeinsame Leitprozess Beziehung der Kirche zu jungen Erwachsenen“ soll Energien bündeln und Begegnungsräume ermöglichen.

Eine Etappe auf dem Weg war die Auseinandersetzung mit Lebenswelten von jungen Erwachsenen auf dem Hintergrund von gesellschaftlichen Megatrends (Fußnote 2) wie Globalisierung, Urbanisierung und Individualisierung, Neo-Ökologie, neuer Achtsamkeit und New Work, social Cocooning, social Networking u.v.m.

Eine weitere Etappe war die Entwicklung von sogenannten „Personas“, also unterschiedlichen konkreten Typen von jungen Erwachsenen, auf die hin Angebote und Veranstaltungen gestaltet werden. Eingeflossen sind Erkenntnisse aus den Sinusmilieustudien.

Der wichtigste Meilenstein des Jahres 2021 war die Anerkennung und Förderungszusage des neu entstandenen Netzwerkes durch die Österreichische Bischofskonferenz. Am Osterdienstag 2022 hat die Medienkampagne „Denk Dich Neu“ gestartet. Junge Erwachsene begegnen ihr vor allem in den neuen Sozial-Media-Kanälen. Vier in Zusammenarbeit mit einer Agentur entwickelte Plakat-Sujets vermitteln Empathie mit den Lebensfragen junger Menschen und laden zum Besuch der „Denk Dich Neu“-Homepage ein (Fußnote3).

Vielzahl von Begegnungsorten in ganz Österreich

Dort sind österreichweit alle Denk Dich Neu-Events abrufbar. Das sind Veranstaltungen und Projekte, durch die an unkonventionellen Orten und zu ungewohnten Zeiten Gespräch, Begegnung, Austausch oder einfach Spaß und Unterhaltung geboten werden.

Im Linzer Dom wurde im Mai ein „Escape-Room“ eröffnet. Die Spielteilnehmer/innen finden sich als Gruppe plötzlich in der Krypta eingesperrt. Sie müssen sich durch detektivische und

hoffentlich unterhaltsame Arbeit aus der Notlage befreien und begegnen ganz nebenbei der wechselvollen Geschichte des Jahrhunderte alten Gebäudes.

An Seen und Bädern werden kreative Baumeister/innen im Rahmen der „Walk-on-Water-Challenges“ versuchen, sich mit selbstgebastelten Hilfsmitteln möglichst lange über Wasser halten. Den Siegern winkt ein Preis.

Im abendlichen Life-Chat unterstützen erfahrene Seelsorger/innen täglich junge Menschen ihre großen und kleine Lebensvisionen Wirklichkeit werden zu lassen: von der Wohnungs- und Jobsuche bis zum Wunsch nach Orientierung angesichts fragiler Zukunftsaussichten.

Ein Café-Bike mit geschulten Barristi wird ab Herbst beim nächtlichen Schichtwechsel, in der Fußgängerzone oder vor dem Lehrbetrieb müde Menschen mit einem stärkenden Kaffee überraschen. Gesammelt werden Ideen zum „Guten Leben für alle“.

Die Umweltreferent/innen der Diözesen arbeiten an der Umsetzung vieler „Gärten Eden“, die etwa brach liegende Pfarr- oder Klostergärten zu öffentlichen Gemeinschaftsgärten verwandeln. Da manche von ihnen der evangelischen Kirche angehören, gewinnt Denk Dich Neu hier neben der ökologischen auch eine ökumenische Perspektive.

Auf kleinen und großen Musikfestivals werden ausgebildete Festivalseelsorger/innen in Kooperation mit Denk Dich Neu im 24-Stundeneinsatz als Gesprächspartner/innen zur Verfügung stehen.

Erstmals werden 2022 österreichweit die zukünftigen Kirchenbeitragszahler/innen aller Diözesen in einem aufeinander abgestimmten Ersts Schreiben nicht mehr bloß um Auskunft über ihren Ausbildungsstatus gebeten, sondern zur Begegnung mit kirchlichen Projekten an überraschenden Orten und zu ungewohnten Zeiten eingeladen.

Welche pastoralen Haltungen prägen Denk Dich Neu?

Denk Dich Neu ist von der pastoralen Haltung geprägt, in der Begegnung junge Erwachsene nicht zu missionieren, aber – im missionarischen Sinn – an ihren Lebensorten präsent zu sein, an ihren Lebensfragen Anteil zu nehmen, von ihren Lebenskünsten und Glaubensweisen zu lernen und – nach 1 Petrus 3,15 – auch Auskunft zu geben über die Hoffnung, die uns trägt – wenn wir danach gefragt werden.

Der Aachener Bischof Klaus Hemmerle hat diese Grundhaltung formuliert im Leitsatz: „Laß mich dich lernen, dein Denken und Sprechen, dein Fragen und Dasein, damit ich daran die Botschaft neu lernen kann, die ich dir zu überliefern habe“ (Bischof Klaus Hemmerle, 1996).

Jesu Wirken lässt sich zusammenfassen im Umkehrruf: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15). „Kehrt um“ lautet auf Griechisch μετανοείτε (*meta-noeite*) und heißt wörtlich: „Denkt anders!“ So ist das Projekt Denk Dich Neu auch getragen von der Bereitschaft als Kirche umzukehren und konkrete synodale Wege zu wagen.

Der Schritt in die mediale Öffentlichkeit am Osterdies tag 2022 lädt ein in der Haltung der österlichen Emmausjünger unterwegs zu sein, um ungeahnt unter neuen Dächern die Gegenwart Jesu im Leben der jungen Erwachsenen zu erfahren.

Fußnote 1: Vgl. Video „Mach den Unterschied! – Was der Kirchenbeitrag bringt“:

<https://www.youtube.com/watch?v=KZvNbVAFKAU> (5.5.2022)

Fußnote 2: Vgl. Megatrend-Map des Zukunftsinstituts:

<https://www.zukunftsinstitut.de/dossier/megatrends/#megatrend-map> (5.5.2022)

Fußnote 3: <https://www.denkdichneu.at/> (5.5.2022)